



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

6. Oktober 2015

Pressemitteilung

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge brauchen Schutz

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. begrüßt grundsätzlich den Gesetzesentwurf der Bundesregierung zu unbegleiteten minderjährige Flüchtlingen. Er appelliert an die Bundesregierung sicherzustellen, dass die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingskinder von Anfang an wirksamen Schutz erhalten. Der Bund muss Länder und Kommunen bei der Bewältigung dieser Aufgabe finanziell unterstützen.

„Wenn minderjährige Flüchtlinge hier in Deutschland alleine, also ohne ihre Eltern ankommen, müssen wir für sie sorgen. Diese Kinder und Jugendlichen sind oft besonders verletzlich und daher auf schnellen und qualifizierten Schutz und Unterstützung angewiesen“, sagt Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. Allerdings sei eine finanzielle Beteiligung durch den Bund die Grundvoraussetzung dafür, dass Länder und Kommunen die zusätzlichen Aufgaben bei den derzeit deutlich steigenden Fallzahlen bewältigen können, heißt es in der Stellungnahme.

Das im Regierungsentwurf vorgesehene Verfahren, die unbegleiteten Minderjährigen „gleichmäßig“ nach dem so genannten Königsteiner Schlüssel auf die Bundesländer zu verteilen sei zu begrüßen. Ebenso die damit verbundene Entlastung heute besonders belasteter einzelner Kommunen. Allerdings äußert sich der Deutsche Verein besorgt darüber, dass der in der Kinderrechtskonvention festgelegte Kindeswohlvorrang möglicherweise nicht durchgängig eingehalten werden könne. Dieser Vorrang müsse erhalten bleiben. Die Jugendämter bundesweit müssten angesichts der derzeit fast 30.000 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge gegebenenfalls weitere Kompetenzen erwerben und personell aufstocken.

Die ausführliche Stellungnahme des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist unter https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2015/dv-24-15_unterbringung_minderjaehrige_fluechtlinge.pdf abrufbar.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.